

Am Dienstag, dem 4. Juni 2013, um 18.00 Uhr, auf einer Veranstaltung des AStA der Uni  
Münster in Kooperation mit Occupy Münster, im Schloss S8 in Münster, Schlossplatz 2.

Der Wirtschaftsjournalismus hat vor und nach der Finanzkrise weitgehend versagt. Er hat  
die Distanz zu den Subjekten und Objekten seiner Berichterstattung verloren und seine  
kritische Wächterrolle nur unzureichend wahrgenommen. Es gibt eine "kognitive  
Vereinnahmung" des maßgeblichen Journalismus durch die wirtschaftlichen und politischen  
Eliten. Gibt es Möglichkeiten die „Vermachtung“ der veröffentlichten Meinung  
aufzubrechen? Welche Chancen bietet das Internet?